

der konnten nur die wenigsten Gäste behaupten, daß sie hier wirklich einmal „Blut“ gehabt hätten, die meisten dagegen verloren Unsummen. Und die gewaltigen Verluste machten denn auch einige von ihnen stumm und führten dazu, daß man die Polizei bat, dem Spielbetrieb ein wenig auf die Finger zu sehen. Einigen Defektiven, die sich im Strich und Scheinbar von einer Gesellschaft kommend, von den Schlei- pern hatten anwerben lassen, gelang es tatsächlich, hinter das Geheimnis des „silbernen Sterns“ zu kommen. Sie mischten sich unauffällig unter die Spielenden, spielten zum Teil sogar selbst und beobachteten dabei haarscharf den Croupier. Dabei konnten sie eine kaum wahrnehmbare Handbewegung des Croupiers unter dem Tisch beobachten. Mit einem Satz sprang plötzlich einer der Defektive auf den Croupier zu und griff gleichfalls unter den Tisch. Ran- stetzte fest, daß sich hier ein Elektromotor fand. In der Eisenkugel war ein metallischer Kern, und mit Leichtigkeit konnte jede gewünschte Zahl eingestellt werden. Es war be- sonders interessant und wichtig, das Geheimnis dieses ele- ganten Clubs zu lüften. Da der Besitzer ein angeleglicher General war. Nach Aushebung des Spielclubs und Verhaf- tung des Besitzers und des Croupiers, konnte die Polizei die Fingerabdrücke des „Generals“ einwandfrei als die eines längst bekannten Hochstaplers identifizieren.

Das neue Standeszeichen für alle Handwerker.

Zugleich ein Werbezeichen für handwerkliche Güterarbeit. Im amtlichen Organ des Reichsstandes des deutschen Handwerks werden jetzt, wie das RDZ. meldet, nähere Mit- teilungen über das neue deutsche Handwerkszeichen gemacht, das für alle im Reichsstand des deutschen Handwerks zusam- mengeschlossenen Handwerker gelten soll, gleichgültig, wel- chem Berufszweig sie im einzelnen angehören. Es bringt daher auch nur ganz allgemein die Art handwerklicher Lei- stung zum Ausdruck. Das geschieht durch einen Hammer, dessen Kopf einen offenen Ring schließt. Der Hammerkopf trägt das sogenannte Malkreuz, das in der Bildersprache unserer germanischen Vorfahren als Symbol des schöpferi- schen Schaffens galt. Eichenblatt und Eichel kreuzen den

Hammerkopf. Das neue deutsche Handwerkszeichen soll zur Förderung des Gemeinschaftsgeistes und des Ehrenbewußt- seins im Handwerk beitragen. Es soll aber zugleich auch ein Werbezeichen für handwerkliche Güterarbeit darstellen. Bei farbiger Darstellung sind die Farben Blau und Gold (Sym- bol Gold, Grund blau), zu wählen.



Lächelnde Frau.

Als Kunstwert des Monats wird im Deutschen Museum zu Berlin im Monat Juni eine Reliquienbüste aus Lindenholz gezeigt. Diese Büste wurde am Anfang des 14. Jahrhunderts von einem ober- rheinischen Meister geschaffen. Eigenartig muiet das selbe Lächeln dieser Frau an. Mit der streng gebundenen Form paart sich hier in unvergleichlicher Weise die menschliche Schönheit. (Staatliche Museen-B)

Handels- und Wirtschaftsnachrichten

Marktkurse an Auslandsbörsen.

	28. 5.	27. 5.
Brag. 100 Reichsmark	988,00 Kronen	987,00 Kronen
Wien 100 Reichsmark	215,76 Schill.	215,76 Schill.
Amsterdam 100 Reichsmark	59,65 Gulden	59,65 Gulden
Berlin 100 Reichsmark	124,50 Franken	124,50 Franken
Danzig 100 Reichsmark	611,00 Franken	611,00 Franken
New-York 100 Reichsmark	40,30 Dollar	40,27 Dollar
London 1 Pfd. Sterling	12,24 RM.	12,29 RM.

Preise für Speisefkartoffeln.

Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft teilt mit: In Ergänzung der Anordnung Nr. 1 der Hauptver- einigung der deutschen Kartoffelwirtschaft darf ab 28. Mai der Preis für Speisefkartoffeln frachtfrei Empfangsstation des Verbrauchergebiete nicht mehr betragen als der tatsäch- lich gezahlte Erzeugerpreis zuzüglich tatsächlich gezahlter Fracht und zuzüglich eines Höchstzuschlages von 20 Pf. je Zentner.

Verkauf von Filmen aus Automaten.

Die Industrie- und Handelskammer zu Jiltau teilt folgendes mit: Beim Reichsarbeitsminister sind vor einiger Zeit Vorstellungen dahin erhoben worden, den Verkauf von Filmen aus Automaten auf Grund der Ausführungsverordnung vom 14. August 1934 zum Automatengeleit zu unterjagen. Zur Begründung dieses Antrags ist folgendes geltend gemacht worden: Es fällt die beratende Tätigkeit des Fachhändlers weg. Die Qualität der Filme selbst. Es besteht kein Bedürfnis für den automatenförmigen Verkauf und die Anschaffung der Automaten be- deutet eine Verschleißung von Mitteln. Der Reichsarbeitsminister hat den Antrag abgelehnt und da- zu folgende Ausführungen gemacht: Die sachliche Beratung des Käufers von Filmen durch den Fachhändler ist zweifellos sehr wichtig. Der Verkauf von Filmen aus Automaten wird aber die sachliche Beratung niemals entbehren können, da er immer nur einen Befehl darstellen wird. Ferner werden aus Automaten in der Regel nur Erzeugnisse an- geboten werden, die der Käufer aus Erfahrung kennt, so daß er für ihren Gebrauch keiner sachlichen Beratung mehr bedarf und auch kein Rückgang des Filmverbrauchs durch schlechte Aufnahmen zu befürchten ist. Eine Verminderung der Qualität kann ferner durch geeignete Verpackung der Filme und Verwendung geeigneter Automaten, erforderlichenfalls auch durch Lagerung der Filme in den Automaten nur während der Zeit des Ladenschlusses vermie- den werden. Hinsichtlich der Bedürfnisfrage ist zwar kaum anzunehmen, daß der Verkauf von Filmen aus Automaten jemals einen erheblichen Anteil an dem Verkauf von Waren aus Auto- maten überhaupt bilden wird; es kann aber, zum mindesten im gegenwärtigen Stand der Entwicklung des automatenförmigen Ver- kaufs, nicht Aufgabe des Gesetzgebers sein, lediglich in Rücksicht auf ein vielleicht fehlendes Bedürfnis die durch das Gesetz vom 6. Juli 1934 gewollten Entwicklungsmöglichkeiten einzuschränken und damit die Industrie oder den Einzelhändler vor vielleicht mög- lichen Fehlleistungen von Kapital zu schützen. Dazu kommt, daß Erfahrungen auf diesem Gebiet in Deutschland noch nicht vorlie- gen; die Hinweise auf angeblich ungünstige Erfahrungen im Aus- land entbehren des Beweismaterials.

Baumwollmarkt.

Bremen, 28. Mai. Baumwolle. Middling universal standard 28 um Iso 14,24 Dollar-Cents (Vorlag 14,26). New York, 28. Mai. Baumwolle Iso 12,20 (12,30). — Lon- don: Etwas.

Produktenmarkt.

Berlin, 28. Mai. Mangels Anregung vom Konsum war die Lage an den Getreidemärkten weiterhin sehr ruhig. Weizen und Roggen zu Mahlmehlen werden von den Mühlen kaum ausgenom- men, auch der Handel befindet nur vereinzelt Konsum für hoch- wertige Weizen Sorten. Zu Futtermehlen sind die Bewertungs- möglichkeiten im Hinblick auf die günstigeren Wachstumsbedingun- gen für Weizen und Weiden auch geringer geworden. Weizen- u. Roggenmehle werden aus früheren Ausschüssen für den laufenden Bedarf abgerufen. In Hafer und Futtergerste kann die Nach- frage der großstädtlichen Verbraucher zunächst nur schwer befrie- digt werden. Industrieergersten haben ruhigen Handel. Ausfuhr- zulassungen sind auch bei entgegenkommenden Förderungen nicht ab- gegeben.

Börsen-Kurse vom 28. Mai 1935.

Mitgeteilt von der Stadtparkasse — Stadtbank, Bischofswerda.

Zehnjährige Werte		Drsd. Leipzig Schnellpress.	
Vf. Reichsanl. Altbest.	115,40	Elbem. Fern. Kabel	112,-
Vf. Komm. Sammelabst. Anl. S. I.	115,425	Elektra	105,-
Vf. Komm. Sammelabst. Anl. S. II.	130,-	Tessellkeller Brauerei	87,-
Dresd. Stadlanl. Altbest.	108,57	Gasverf. Org. Maschinen	80,75
Vf. Reichsanl. v. 1927	100,-	Gebr. Werke	100,-
Vf. v. 1934	98,75	Gebr. & Co.	76,25
Sächs. Staatsanl. v. 1927	98,50	Wölliger Waggon	28,5
4 1/2% (8) Loh. Goldpfdbr.	99,25	Heldener Papierfabr.	84,75
4 1/2% (6) " "	99,25	Gebr. Hermann	182,75
5% (8) " "	101,-	Lübauer Aktienbrauerei	-
6% (5) dgl. Anjw.-Goldpfdbriefe R. 15	102,-	Meißn. Dien. & Porzellan C. Lehert	82,-
4 1/2% (8) Kred. Anst. Sächs. Gem. Goldpfdbr.	98,75	Mimosa	187,-
4 1/2% (8) dgl. Goldpfdbr.	98,-	Plauen. Carbinen	97,25
6% (8) dgl. Goldpfdbr.	101,75	Kabab. Typograph. Reichsbank	160,-
4 1/2% (8) Loh. Goldpfdbr.	98,50	Sachsenwerk	171,-
4 1/2% (8) Sächs. Bodencrd. Anst. Goldpfdbr.	98,75	Sächs. Bank	98,-
4 1/2% (8) Dresd. Stadlanl. v. 1928	89,75	Sächs. Bodencrd. Anst. Schübert & Salzer	143,5
4 1/2% (8) Dresd. Goldpfdbr.	97,50	Seidel & Naumann	100,75
Aktien		Siemens Glasindustrie	88,50
Carlson. Lothowig	15,25	Sec. Brauerei Waldschlöden	78,125
Chem. Helfenberg	11,-	Steingut Goldb.	74,-
Chem. von Seiden	110,10	Steingut Körnewitz	65,-
Dresd. Bau- u. Industr.	68,-	Thode Papierfabrik	85,-
Dresd. Chromo Krause und Baumann	112	Thür. Gasgesellschaft	134,-
Dresd. Gardin. u. Epfen	85,50	Ver. Baug. Papierfabr.	27,75
		Wanderer-Werke	139,5
		Zeig Jkon	89,-
		Steuerentzweine	
		Fällig 1. 4. 34	103,5
		" 1. 4. 35	107,5
		" 1. 4. 36	108,-
		" 1. 4. 37	108,6
		" 1. 4. 38	105,5

Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 4 Prozent Lombardfuß 5 Prozent ab 22. 9. 1932.

Telegraphische Auszahlung auf	Dari- füt	Disk. %	28. 5. Geld	18. 5. Geld	27. 5. Brief
Kairo 1 Gg. Pfd.	20,75	7	12,57	12,605	12,60
B. Aires 1 Del.	1,792	6	0,58	0,662	0,658
Brafil-Bl. 100 Belga	58,45	2	41,98	42,06	41,98
Rio de Jan. 1 Milir.	0,502	7	0,149	0,151	0,149
Costa 100 Lema	3,08	7	3,047	3,053	3,047
Ranada 1 Dollar	4,198	6	2,483	2,487	2,488
Kopenhagen 100 Kr.	112,50	2 1/2	54,82	54,92	54,93
Danzig 100 Guld.	81,71	6	48,75	48,85	48,75
London 1 Pfd.	20,48	2 1/2	12,2	12,305	12,30
Teilin 100 Kr.	112,50	2 1/2	68,49	68,57	68,49
Helsingfors 100 Mk.	10,57	4	5,415	5,425	5,425
Paris 100 Frk.	18,45	2 1/2	18,35	18,39	18,35
Amsterd.-R. 100 Drah.	5,45	7	2,93	2,97	2,93
Amsterd.-R. 100 Gld.	188,74	7	181,78	182,12	181,73
Rekhsbank 100 Isl. Kr.	112,50	5	55,55	55,7	55,60
Italien 100 Lire	22,09	3 1/2	20,51	20,55	20,51
Japan 1 Jen	1,092	3,65	0,723	0,725	0,722
Schw. 100 Dln.	7,39	7	5,449	5,461	5,449
Riga 100 Lat.	81,00	6	40,92	41,08	40,92
Kaunas (Kown) 100 Lit.	41,98	6	41,52	41,60	41,52
Dalo 100 Kr.	112,50	2 1/2	61,70	61,82	61,82
Wien 100 Schill.	58,07	4	48,89	49,05	48,90
Warschau 100 Zlot.	47,083	5	46,75	46,85	46,75
Vilj. 100 Rub.	18,57	5	11,14	11,16	11,17
Wuharest. 100 Lei	2,51	6	2,489	2,492	2,489
Stockh.-Gbg. 100 Kr.	112,50	2 1/2	63,30	63,42	63,43
Schw. 100 Frk.	81,00	2 1/2	40,24	40,40	40,24
Spanien 100 Ptas.	10,385	5 1/2	3,98	3,99	3,98
Ypanon 100 Kr.	18,48	3 1/2	10,31	10,38	10,31
Jtanon 1 Pfd.	73,42	4 1/2	1,989	1,972	1,989
Wuhapest. 100 Pengo	4,35	7	0,999	1,001	0,999
Wuhapest. 1 Pfd.	4,198	1	2,484	2,489	2,484

Rundfunk-Zeitung

Deutschlandfunk: Donnerstag, 26. Mai
 6.00: Hamburg: Sinfoniekonzert. Die Gloden vom Großen Michel. Choral: Auf Christi Himmelfahrt allein. 8.00: Was blasen die Trompeten. Stg.: Obermaier. Dresden. 9.30: Deutsche Feiertunde: Die Zeit ist eher als taufen. Ewigkeiten. 10.30: Skizzen auf der Wurtiger Orgel. 11.00: Wiltz: Albrecht: Spiel und Singens. 11.15: Ge- weiterbericht. 11.30: Klaffische Kammermusik. 12.00: Mittagskonzert der Kapelle D. Dobrindt. Danz. 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glühwünsche. 14.00: Ge- waltige Klänge. 14.30: Blinde: Klavier musizieren. 15.15: Dresden: Kammermusikalische Klänge. 16.00: Ubalbert Lutter spielt zu Unterhaltung und Tanz. 17.30: Eine 700jährige Stadt. Funfbericht aus Suden. 18.00: Für deutsche Wädel. 18.30: Wir sind heut so froh — mit der Kapelle Walbert Lutter. 19.30: Deutsche Olympiakämpfer sprechen. 19.50: Funf- bericht von der Zweiten Reichslandschaftsausstellung in Hamburg (Aufnahme). 20.00: Matanz im Volksgarten. 22.00: Wetter. Radr. Sport. 22.30: Deutschlandflug 1935: Ueber der Wasserfälle. 22.45: Gewetterbericht. 23.00: London: Tanzmusik.

Deitschlandfunk: Donnerstag, 26. Mai
 6.00: Hamburg: Sinfoniekonzert. Gloden vom Gr. Michel. Choral: Auf Christi Himmelfahrt allein. 8.00: Gen- lin: Gymnastik. 8.30: Sendepause. 8.30: Dresden: Mor- genfeier. 9.00: Liebestunde: Der Regen kommt mit Freuden. 9.30: Himmelfahrt. Geistl. Gedichte. 9.50: Sendepause. 10.20: Marienberger Dreiecks-Rennen. Funf- bericht. 10.45: Unterhaltungsmusik. Stg.: Fr. Schröder. Danz.: Funfberichte vom Marienberger Dreiecks-Rennen. 12.00: Dresden: Dresdner Philharmonie. Stg.: Bruno C. Schatz. 14.00: Zeit. Wetter. 14.05: Cudendeutsche Kompositionen. 14.30: Sendepause. 14.40: Heimat um Erde und Saale. Eine beständig-bessere Dorfrolle. 15.40: Frontenbericht von S. Stod. 16.00: Vom Hunderten ins Tausende. 17.40: Hamburg: Handball-Länderspiel Deutschland-Schweden in Hannover. Funfbericht. 18.10: Dresden: Sport auf den Klängen der Silber. 18.55: Funfbericht vom Marienberger Dreiecks- Rennen. 19.15: Frankfurt: Das neue Mariabothouren. Stg.: Hans Roskaub. 20.00: Eine fidele Herren-Partie. 21.00: Das Emde-Orchester spielt zum Tanz auf! 22.00: Radr. Sport. 22.20: Der ist der Herr der Erde, wer ihre Tiefen misst. Friedrich von Dardenberg-Robakls, ein mitteldeut- scher Dichter. 23.00: Berlin: Zur Unterhaltung.

Europafunk: Donnerstag, 26. Mai
 18.35: Wien (506,8): Schlagervorles 1933-34. 19.35: Budapest (364,5): Ueberragung aus der Stadt ver. 19.50: Belgrad (335,2): Letzte Wuffl. 20.25: London (342,1): 2. Akt aus Rosenberg. 20.30: Strassburg (349,2): Chorvorsert. 20.55: Rom (420,8): Operettenabend. 21.00: Stockholm (426,1): Nordische Musik. Toulouse (388,6): Fauchs Verdamnis, von Verliou. 21.35: Luxemburg (1304): Weber, Brahms, Wagner. 22.10: London (342,1): Funf-Tanzkapelle. 23.00: Kopenhagen (255,1): Moderne Tanzmusik. 0.15: Wien (506,8): Jazztablee Seebad.

Deutschlandfunk: Freitag, 31. Mai
 6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! Glühwünsche, Tages- sprach. Choral: Heister Jesu, wir sind hier. 6.05: Berlin: Gymnastik. 6.20: Kapelle Eugen Jahn mit Hans Peters. 8.00: Morgenklänge für die Hausfrau. Ro- vette. 8.15. 9.00: Serrzeit. 9.40: Weber Strodel', zwei kleine Geschichten von S. Baumann. 10.00: Radr. 10.15: Posen auf der Elbe. Ein Hörspiel. 10.45: Spielturnen im Kindergarten. 11.15: Gewetterbericht. 11.30: Frauenarbeiten im Baumgarten. 11.40: Taffilo Tröcher: Warum soll denn keine Frau vor den Wagen? 12.00: Unterhaltungskonzert der Kapelle C. Braff. Danz.: 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glühwünsche. 13.45: Nach- richten. 14.00: Wetter! — von zwei bis drei! 15.00: Wetter, Börse, Programm. 15.10: Neue Kinderlieder. 15.40: Jungmädelstunde: Was unsere Eltern arbeiten! 16.00: Klänge des Mutterbunt. 17.15: Jungvolk, hör' auf! Ein Schifflein fährt um die Welt! Hörspiel (Aufnahme). 17.50: Zeitgenössische Kammermusik. 18.25: Graf von Dürckheim-Ronmartin: Vom unbekanntem Deutschum in Süd-Afrika. 18.45: Zwischenprogramm. 19.00: München: Barnabas von Gschöb und seine Kapelle spielen Unterhaltungsmusik. 19.50: Funfbericht von der Zweiten Reichslandschaftsausstellung in Hamburg (Aufnahme). 20.00: Sternspruch: anstl.: Wetter und Kurznachrichten. 20.10: Musikalische Kurzwelt. 20.45: Columbus. Eine Funfballade von Hans Rofel. 22.00: Wetter, Radr., Sport. 22.20: Deutschlandflug 1935: Ueber der Saar. 22.45: Gewetterbericht. 23.00: Wir bitten zum Tanz! Ubalbert Lutter spielt. 24.00: Hamburg: Mitternachts- musik im Bar.

Deitschlandfunk: Freitag, 31. Mai
 6.00: Mitteilungen für den Bauer. 6.05: Berlin: Gym- nastik. 6.20 u. 7.00: Rönigsberg: Frühkonzert. 8.00: Berlin: Gymnastik. 8.20: Zum Woch-Jahr 1935: Orgel- choral u. Choral: Herr Gott, nun schließ die Himmel auf. 8.25: Vom Deutschlandfunk: Morgenklängen für die Hausfrau. Kapelle Herbert Fröhlich. 10.00: Radr. 10.15: Europa: Ein Schifflein fährt um die Welt. Hörspiel. (Aufn.). 10.50: Sendepause. 11.00: Werbenacht. 11.30: Zeit. Radr., Wetter. 11.45: Für den Bauer. 12.00: Frankfurt: Mittagskonzert. Danz. 13.00: Zeit. Radr., Wetter. 14.00: Zeit. Radr., Börse. 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung. 15.00: Für die Frau: Nur mein Mann. 15.20: Sendepause. 15.40: Wirtschafts- nachrichten. 16.00: Dresden: Sinfoniekonzert. 16.30: Das Ausland im Spiegel seiner Literatur. Buchbericht von Dr. Lutter. 18.50: Zeit. Wirtschaftsnachrichten. 17.00: Hamburg: Bunte Musik am Radmittag. 18.30: Heinrich Verh steht für die D.D. (Aufnahme). 18.50: Dr. Leufcher: Rund um den Ocker Colim. 19.10: Von den deutschen Bauern Not. Erfolg. 20.00: Der Waffenschmied. Romische Oper von Albert Bröglig. 22.10: Radr., Sport. Wasser-Wasser-Dienst. 22.40: Radr. Musik. Stg.: S. Weber. 24.00: Hamburg: Mitter- nachtsmusik im Bar.

Europa: Freitag, 31. Mai
 19.00: Riga (514,6): Sinfoniekonzert. 19.30: London (1500): Konzert der Funf-Tanzkapelle. 19.50: Stockholm (426,1): Eugen Oregon. Ober. 20.00: Wien (506,8): Zeitliche Unterhaltungsmusik. Brüssel-L. (521,9): Unterhaltungsmusik. Brüssel-Fr. (488,9): Schübert-Abend. 20.10: Kopenhagen (255,1): Orgelkonzert. 20.15: Warschau (1304): Polnische Wuffl. 20.50: Bernmünster (539,6): Fragmente aus der Ope- Balmeister. 20.55: Mailand (388,6): Frasquita. Operette von Seta. 21.50: Romna (1935): Unterhaltungsmusik. 22.20: Budapest (550): Sigeunermusik.